

Vorwort

DER KOSTENLOSE GESUNDHEITS-CHECK DIREKT IM BETRIEB

AK Niederösterreich und ÖGB arbeiten für sichere und gesunde Arbeitsplätze! Wir beraten und unterstützen bei allen Fragen zum Arbeitnehmer*innenschutz ebenso wie bei Fragen zu Arbeitszeit, Urlaubsverbrauch oder dem Mutterschutz.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen mit den Angeboten des Gesundheits-Trucks die Möglichkeit eröffnen, innerhalb einer Viertelstunde mehr über persönliche Risikofaktoren für Ihre Gesundheit zu erfahren. Ein kleiner Check der wichtigsten Gesundheitsdaten bringt großen Gewinn! Direkt im Betrieb erfahren Sie alles Wichtige über Blutwerte, Lungenfunktion, Cholesterin, Triglyceride, Leberwerte und vieles mehr!

Sollten ein oder mehrere der untersuchten Werte außerhalb des Normalbereiches liegen, so empfehlen wir eine Rücksprache mit der Hausärztin bzw. dem Hausarzt! Denn eines kann und soll der Gesundheits-Check nicht – die ärztliche Untersuchung und Beratung ersetzen!

Ich freue mich, dass Sie dieses Angebot von AK Niederösterreich und ÖGB nutzen!



Markus Wieser

AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender



Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

SERVICENUMMER

T 05 7171-0
E mailbox@aknoe.at
W noe.arbeiterkammer.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

ANGEFORDERT WERDEN KANN DER GESUNDHEITS-CHECK BEI DER AK NIEDERÖSTERREICH

Ihr Ansprechpartner ist:
Herr Thomas Staudinger

T 05 7171-22913
E arbeitnehmerinnenschutz@aknoe.at

ÖSTERREICHISCHER
GEWERKSCHAFTSBUND
Landesorganisation Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten
niederösterreich@oegb.at

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medienin-
haber und Redaktion:

AK Niederösterreich
3100 St. Pölten
AK-Platz 1, T 05 7171

Hersteller:
Eigenvervielfältigung
Stand: 2024



Eine Aktion der
AK Niederösterreich
und des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes

In Kooperation mit dem
Arbeits- und Sozialmedizini-
schen Zentrum Mödling



ÖGB
Niederösterreich

noe.arbeiterkammer.at/gesundheit

FORMETRIC WIRBELSÄULENVERMESSUNG

Das Analysesystem Formetric ermöglicht eine schnelle, berührungslose, strahlenfreie und großflächige optische Vermessung des menschlichen Rückens und der Wirbelsäule. Außerdem erfolgt eine objektive und quantitative Analyse von Körperstatik und Körperhaltung.

BLUTDRUCK UND GEFÄSSGESUNDHEIT

Ein erhöhter Blutdruck tut nicht weh und bleibt oft unbemerkt, ist aber ein Alarmsignal für viele Krankheiten. Der Gefäßwiderstand gibt Auskunft über Ihre Gefäßgesundheit und liefert Hinweise auf mögliche Risiken für einen Schlaganfall oder Herzinfarkt.

BODY-MASS-INDEX

Aus der Körpergröße und dem Gewicht (Formel: kg/m^2) errechnet sich der Body-Mass-Index. Bei einem Wert über 25 spricht man von Übergewicht, über 30 bedeutet Fettleibigkeit (Adipositas). Übergewicht erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten, Zuckerkrankheit, Gelenkverschleiß und Wirbelsäulenprobleme.



LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG

Hier wird das Lungenvolumen gemessen. Chronische Lungenerkrankungen, die oft schleichend beginnen, Schäden durch Zigarettenrauch oder schädliche Umwelteinflüsse oder auch Infektionen können anhand dieser Überprüfung entdeckt werden.

MESSWERTE IM BLUT

Durchgeführt wird die Bestimmung der wichtigsten Laborwerte. Dies ist auch nach bereits erfolgter Nahrungsaufnahme möglich.

CHOLESTERIN UND TRIGLYZERIDE

Die Blutfette sind für den Körper lebenswichtig. Sind diese jedoch zu hoch, spricht man von einer Fettstoffwechselstörung, die Ihre Gesundheit beeinflussen kann und einen Risikofaktor für Gefäßverkalkung, Herzinfarkt und Schlaganfall darstellt. Eine genaue Betrachtung der Bestandteile ist deshalb sinnvoll, daher messen wir auch die Cholesterin Bestandteile.

HARNSÄURE

Ein zu hoher Harnsäurespiegel im Blut kann durch eine unausgewogene Ernährung verursacht werden. Ein erhöhter Wert kann auf das Entstehen von Gicht und Gefäßkrankheiten hinweisen. Eine Ernährungsumstellung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr verbessert meist den Harnsäurewert.

LEBERWERTE

Diese Werte weisen schon früh auf krankhafte Veränderungen der Leber und des Gallensystems hin. Gründe dafür können Über- oder Fehlernährung (etwa durch zu fette oder zuckerhaltige Nahrung), Infektionen oder auch ein erhöhter regelmäßiger Alkoholkonsum sein.

